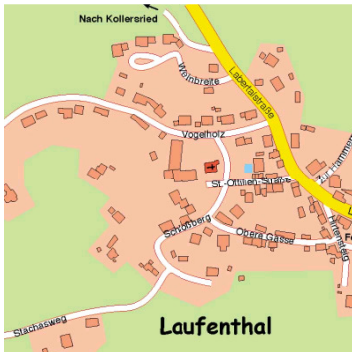


Laufenthal

St.-Ottilien-Straße



Ausschnitt, vgl. Straßenverzeichnis
Hemau, K 19



Ortsblatt Laufenthal 1830, Ausschnitt
„St.-Ottilien-Straße“ (ohne Benennung)

Ottilia (auch Odilia, Odilie, Odile)

* um 660 im Elsass oder Burgund

† 720 im Kloster Niedermünster beim Odilienberg

Die Straße ist benannt nach der heiligen Ottilia als Schutzherrin der Dorfkirche; einst Filialkirche von Hohenschambach, war sie ehemals auch Schlosskapelle und gehörte zum Kloster Prüfening.

Die heilige Ottilia selbst war Äbtissin und wird als Schutzpatronin des Augenlichtes verehrt; der Legende nach blind geboren, erlangte sie im Alter von 12 Jahren bei der Taufe durch Erhard von Regensburg das Augenlicht.

Die Straße selbst führt seit alters zur heutigen Kirche des Dorfes.

Quellen- und Literaturangabe:

Th. Feuerer, 700 Jahre Hemau, 2006, S. 167, s. v. Laufenthal;

H. Schäfer, 1000 Jahre im Glauben vereint (Festbuch zur 1000-Jahrfeier der Pfarrei Hohenschambach), 2007, S. 320 ff.;

H. Schuster, Vom Leben auf dem Tangrintel, 2001, S. 68 f.